

Informationen über Nikotinersatz-Präparate und Medikamente

Nikotin ist die suchterzeugende Substanz in der Zigarette. Es gelangt innerhalb von **sieben Sekunden** direkt in das „Belohnungszentrum“ im Gehirn, wo es sowohl anregende als auch beruhigende Wirkungen vermittelt. Raucherinnen und Raucher beschreiben dies oft als eine Art „Kick“.

Das Problem ist, dass sich unser Körper bereits nach einigen gerauchten Zigaretten an den Stoff gewöhnt – man spricht dabei von Toleranzentwicklung: Die Wirkung des Nikotins wird immer weniger stark wahrgenommen. Raucherinnen und Raucher müssen die Dosis steigern, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Wenn nun kein Nikotin mehr zugeführt wird, reagieren die Empfängerstellen „gereizt“ – diese Reaktionen werden als Entzugserscheinungen wahrgenommen.

Um diese Entzugserscheinungen zu mindern, kann das Nikotin aus der Zigarette vorübergehend durch medikamentöses Nikotin ersetzt werden. Nikotinersatz-Präparate sind im Gegensatz zu Zigaretten frei von Schadstoffen wie Teer oder Kohlenmonoxid.

Durch den Einsatz von Nikotinersatz-Präparate können die Chancen für einen erfolgreichen Rauch-Stopp verdoppelt werden!

Das gilt vor allem für Raucher und Raucherinnen mit mittlerer bis starker Abhängigkeit. Wichtig ist eine ausreichend lange und richtig dosierte Anwendung – ab dem Rauch-Stopp. Bei starken Rauchern und Raucherinnen sind auch Kombinationen unterschiedlicher Anwendungsformen sinnvoll (z.B. Pflaster und Spray etc.).

Folgende Nikotinersatz-Präparate sind über Ihre Apotheke erhältlich:

Nikotinersatz-Präparate	Pflaster	Kaugummi	Inhalator	Lutschtablette	Mundspray
Passt für Raucher	mit gleichmäßigem Zigarettenkonsum	denen der Nikotingeschmack fehlt	denen das Ritual „Hand-zu-Mund“ wichtig ist	die Zuckerl mögen	die ein akutes Verlangen verspüren
Nikotinaufnahme über	Haut	Mundschleimhaut	Mundschleimhaut und Rachen	Mundschleimhaut	Mundschleimhaut
Vorteil	Einfach und diskret. Nur einmal täglich anzuwenden.	Je nach Bedarf anzuwenden. Kauen als Alternative zum Rauchritual.	Nikotinmenge kann selbst bestimmt werden.	Je nach Bedarf anzuwenden.	Je nach Bedarf anzuwenden. Schnellste Wirkung.
Worauf achten?	Vorsicht bei Pflasterallergie.	Vorsicht bei Zahnersatz.	Vorsicht bei Rachenentzündungen! Nicht inhalieren.	Vorsicht bei leicht reizbarer Magenschleimhaut.	Vorsicht bei leicht reizbarer Mund/Rachen/Magenschleimhaut.

Die Dosierungsstärke, die maximale Tagesdosis sowie mögliche Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte dem Beipacktext oder informieren Sie sich in Ihrer Apotheke.

Weitere Informationen auf der Rückseite

Rezeptpflichtige Medikamente

Bupropion (Wellbutrin® SR) und Vareniclin (Champix®)

In Österreich ist die Substanz Bupropion als verschreibungspflichtiges Antidepressivum namens Wellbutrin® auf dem Markt.

Vareniclin wird in der Raucherentwöhnung unter Champix® geführt und ist ebenfalls verschreibungspflichtig.

Die Behandlung mit diesen beiden Medikamenten muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen. Auftretende Nebenwirkungen, wie Veränderungen der physischen und psychischen Befindlichkeit, sind unmittelbar mit dem behandelnden Arzt oder der behandelnden Ärztin zu besprechen!

Achtung!

Diese Informationen dienen als erste Orientierung!

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, Ihre Ärztin, Ihre Apotheke oder an das Rauchfrei-Telefon (www.rauchfrei.at / Tel: 0800 810 013).

Nikotinersatzpräparate und rezeptpflichtige Medikamente zur Entwöhnung sind privat zu bezahlen.